

# STADT *Leben*



Schwerpunkt

## Ein Fest für die Umwelt

Das Urban Zero Festival zeigt, wie Ruhrort als weltweit erster Stadtteil umweltneutral werden kann.

### *In dieser Ausgabe*

**Wohnungsbörse in der Innenstadt – die WBD informiert über Abfallentsorgung und Co.**

**3**  
Seite



### **Fahrradfreundlicher Arbeitgeber**

Der ADFC zeichnet die Wirtschaftsbetriebe mit dem begehrten Siegel in Silber aus.

Seite **8**

### **Nachhaltigkeits-Award**

Auszeichnung für Duisburger Klimaschutzprojekte.



Seite **9**

### **Kostenlose Obstbäume**

Die Verschenk-Aktion war ein riesiger Erfolg und ist ein weiterer Schritt zu einem grünen Duisburg.

Seite **11**

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,



... und da ist es wieder: das gute Gefühl der Wärme auf der Haut nach der langen Zeit des Winters und doch auch kalten Frühlings. Gerne sind wir jetzt alle wieder draußen, sind unterwegs, gehen im Grünen spazieren und werkeln im Garten.

Da traf es sich gut, dass wir zur Förderung einer „grünen Stadt“ mit einem Sonderbudget 3.500 junge Obstbäume beschafft und an Duisburger Gartenbesitzerinnen und -besitzer kostenfrei abgegeben haben. Mit einer derart großen Nachfrage hatten wir nicht gerechnet und freuen uns umso mehr, das für die Stadt und das Klima wieder viel „Grün“ dazukommt und auch mehr gesundes Obst direkt aus dem eigenen Garten in der Schulbrotdose landet, wenn auch erst in den nächsten Jahren. Denn etwas Zeit müssen wir den Bäumen und ihren Früchten schon noch geben.

Im Mai gab es in Duisburg eine Vielzahl von Veranstaltungen draußen in den Stadtteilen und Straßen.

Bei dem Urban Zero Festival in Ruhrort, dem Parkfest im Immendahl in Hochfeld und der WoLeDu – „Wohnen und Leben in Duisburg“ – in der Innenstadt konnten wir viele Gespräche mit den Duisburgerinnen und Duisburgern führen. Wir präsentieren hier nicht nur unser Aufgabenspektrum. Vielmehr stehen wir immer für Anregungen, Rückfragen, Diskussionen und auch Kritik zur Verfügung. Manches lässt sich sofort beantworten, anderes wird auf den richtigen Weg ins Unternehmen gegeben.

Also: Wenn Sie bei einer der nächsten Veranstaltungen auf Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der WBD treffen, sprechen Sie uns mit Ihren Anregungen und Sorgen gerne an.

Jetzt wünsche ich uns allen einen angenehmen Sommer – nicht zu heiß und nicht zu nass – und viel Erholung im Freien.

Herzliche Grüße  
Monika Melzer-Helmecke

## Aus dem Inhalt



Mit  
Sortierhilfe  
für  
zu Hause

### Abfalltrennung

Was gehört in welche Tonne?  
Und wird nicht sowieso alles  
verbrannt?

12  
Seite

### Rezept

Perfekt für den nächsten Grill-  
abend: Türkischer Reissalat ist  
frisch, leicht und lecker.

15  
Seite

## Impressum

Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR  
Schifferstraße 190, 47059 Duisburg  
Telefon (0203) 283 - 30 00  
Fax (0203) 283 - 44 84  
info@wb-duisburg.de  
www.wb-duisburg.de



Herausgeber / Bildquellennachweis  
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR

Redaktion  
Volker Lange  
Schifferstraße 190, 47059 Duisburg

Gestaltung  
Kaiserberg – Agentur für  
Markenkommunikation GmbH

## Kontaktdaten

stadtleben@wb-duisburg.de

Geschäftsbereichsleiter Vertrieb  
Andreas Prüfer  
T (0203) 283 - 57 98  
a.pruerer@wb-duisburg.de

Bereichsleiterin Vertrieb  
Monika Melzer-Helmecke  
T (0203) 283 - 46 68  
m.melzer-helmecke@wb-duisburg.de

Vertrieb Wohnungswirtschaft  
Backoffice  
T (0203) 283 - 36 08  
Fax (0203) 283 - 47 20  
wohnungswirtschaft@wb-duisburg.de

Arbeitsgruppenleiterin  
Christiane Schön, T (0203) 283 - 40 13  
c.schoen@wb-duisburg.de

Vertrieb Gewerbe / Industrie  
Backoffice  
T (0203) 283 - 40 01  
Fax (0203) 283 - 47 21  
vertrieb@wb-duisburg.de

Arbeitsgruppenleiter  
Lars Krüger, T (0203) 283 - 90 94  
l.krueger@wb-duisburg.de

SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH  
Timur Akyel, T (0203) 39 39 85 85  
t.akyel@sb-duisburg.de

## 33. Wohnungsbörse in der Innenstadt

Am Samstag, den 13. Mai 2023, hat die Kooperationsgemeinschaft „Wohnen und Leben in Duisburg“ (WoLeDu) zum 33. Mal zur großen Wohnungsbörse in der Duisburger Innenstadt eingeladen und bei angenehmen Temperaturen wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher angelockt.



**Z**usammen mit uns haben insgesamt zwölf Aussteller ihre Angebote und Dienstleistungen rund um das Thema Wohnen präsentiert. Viele bekannte, große Wohnungsgesellschaften und die Duisburger Genossenschaften waren vertreten.

### Schutz vor Einbruch

Zum Thema „Schutz vor Einbrechern“ in den eigenen vier Wänden wurde durch das Kriminalkommissariat beraten. Hier wurden interessierte Besucherinnen und Besucher aufgeklärt, wie man sich mit kleinen Tipps und Tricks vor Einbrechern schützen kann.

Großes Interesse gab es in diesem Jahr wieder an barrierefreiem Wohnraum.

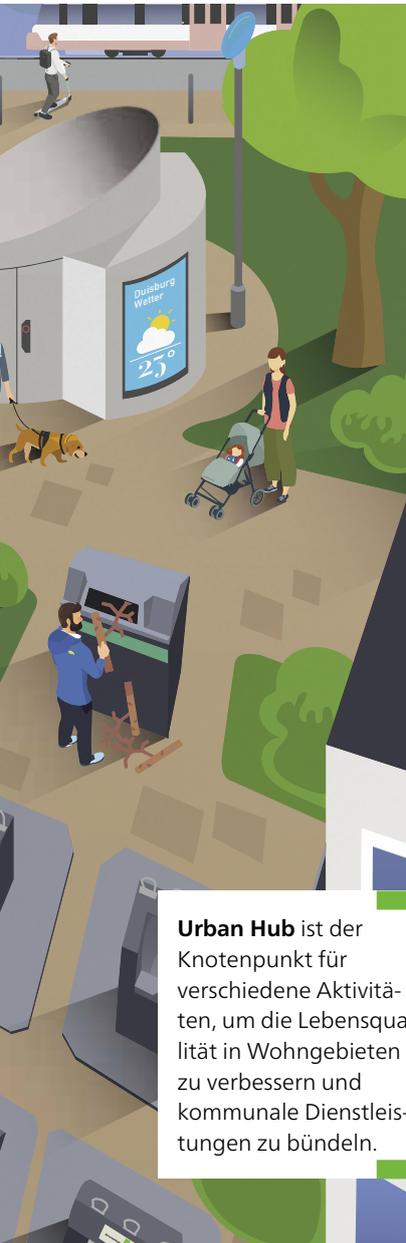
### Abfallentsorgung im Fokus

Kolleginnen und Kollegen aus dem Geschäftsbereich Kundenservice/Vertrieb haben interessierte Besucherinnen und Besucher rund um die Dienstleistungen der WBD und zu barrierearmen Abfallentsorgungsmöglichkeiten informiert. Zur Veranschaulichung einer modernen und altersgerechten Abfallentsorgung wurde das Modell eines Vollunterflurbehälters präsentiert. Mit dem Modell konnten die Technik und die Funktionsweise von Vollunterflurssystemen leicht verständlich erklärt werden.

Gerade heute, wo die Nachfrage nach barrierefreiem Wohnraum steigt, sollte im Rahmen von Neubaumaßnahmen, aber auch bei der Sanierung im Bestand auf eine seniorengerechte Abfallentsorgung geachtet und und sie sollte frühzeitig berücksichtigt werden.

Natürlich konnten sich die Besucherinnen und Besucher an unserem WBD-Stand auch zum Thema Umwelthelfer, Abfallsortierung, Entrümpelungen, Regenagentur etc. ausgiebig informieren. Darüber hinausgehende Anfragen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger wurden durch uns aufgenommen oder auf kurzem Weg beantwortet.





**Urban Hub** ist der Knotenpunkt für verschiedene Aktivitäten, um die Lebensqualität in Wohngebieten zu verbessern und kommunale Dienstleistungen zu bündeln.

Weg, Duisburg-Ruhrort bis 2029 zum weltweit ersten umweltneutralen Stadtteil zu machen.

An vier Standorten in Ruhrort konnten die Besucherinnen und Besucher sich informieren, diskutieren und eigene Ideen einbringen, wie dieses Ziel erreicht werden kann. Dazu gab es ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Musik, Essen und Trinken, Gewinnspielen und Unterhaltung für die ganze Familie. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Duisburg und von verschiedenen Unternehmen waren vor Ort, um die Bedeutung des Themas zu unterstreichen und eigene Ideen und Projekte vorzustellen.

Als einer der Hauptakteure im Konzernverbund haben sich die Wirtschaftsbetriebe Duisburg mit einem großen und repräsentativen Stand

## **Ruhrort geht voran und setzt neue Maßstäbe**

mit unterschiedlichen Fachbereichen an diesem Festival beteiligt und engagiert.

Hauptattraktion, insbesondere für die kleineren Besucherinnen und Besucher, waren das Wasserstoff-Sammelfahrzeug und die autonome Kehrmaschine. Die Begeisterung war auch weit über den Stand hinaus durch das ein oder andere begeisterte Hup-Konzert unüberhörbar. Darüber hinaus konnten sich die Besucherinnen und Besucher an den WBD-Ständen zum Thema Abfall informieren und beraten lassen oder sich live vor Ort praktische Tipps für den Bau und die Gestaltung eines Hochbeetes abgucken. Ideen und Perspektiven zum Thema Urban Hub und Smart City & Co. oder zu möglichen neuen Angeboten wie dem Haustür-Service wurden aktiv und kurzweilig in individuellen Gesprächen diskutiert.

*Wir informierten über die Vorteile einer Dachbegrünung (r.) und über den optimierten Umgang mit Regenwasser (u.l.).*

*Das Wasserstoff-Sammelfahrzeug war besonders bei den Kleinen Besuchern beliebt (u.r.).*





## ABFALLWIRTSCHAFT

# Entrümpelungsservice – wir packen es an

Haben Sie schon unseren Entrümpelungsservice  
in Anspruch genommen?

**W**enn man ihn bisher nutzen wollte, konnte man sich dafür lediglich telefonisch über unser KundenserviceCenter anmelden. Anschließend wurde man aus dem Fachbereich angerufen, um einen Besichtigungstermin zu vereinbaren.

### Neuer Service

Ab sofort bieten wir alternativ auf unserer Website ein neues Online-Entrümpelungsformular an. Es ermöglicht mit einer benutzerfreundlichen

Oberfläche, Ihre Entrümpelungsprojekte schnell und unkompliziert anzumelden. Sie können alle relevanten Informationen wie die Objektanschrift und das gewünschte Datum sowie spezielle Anforderungen bequem online eingeben. Das spart Zeit und vereinfacht den Anmeldeprozess erheblich im Vergleich zu traditionellen telefonischen Anfragen oder persönlichen Besuchen. Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter aus dem Fachbereich wird Sie an-

schließend schnellstmöglich kontaktieren, um Ihr Objekt zu besichtigen und den Aufwand zu schätzen.



Weitere Informationen und das Online-Formular finden Sie über den QR-Code.

Gerne können Sie sich hier auch unseren neuen Entrümpelungsflyer herunterladen, in dem Sie alle wichtigen Aspekte auf einen Blick finden.

# polis Convention 2023 – Die Messe für Stadt- und Projektentwicklung

*Die polis Convention Düsseldorf ist eine Messe mit fachbegleitendem Kongress, auf der wir in diesem Jahr auch wieder vertreten waren.*

Zahlreiche Aussteller sowohl aus den Bereichen Banken und Finanzen, Family Offices, Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung als auch Planer, Architekten, Wohnungsbauträger und Wohnungsbauunternehmen, Immobiliendienstleister und Asset- und Property-Manager sowie Finanzierer und Investoren haben auf der polis ihre Flächen- und Grundstückspotenziale, Projektentwicklungen und Strategien den Entscheidern und Verantwortungsträgern aus den Kommunen präsentiert. Der begleitende Kongress mit interessanten Gesprächsrunden darüber, welche Auswirkungen technische Innovationen auf immobilienwirtschaftliche Entscheidungen und die Stadtentwicklung haben werden, hat das Angebot abgerundet.

Warum sich Duisburg hier und jetzt lohnt, wurde durch das Team Duisburg unter Beweis gestellt. Die Messe war eine Leistungsschau herausragender Zukunftsprojekte.



Die WBD durften sich mit der Regenagentur vorstellen, haben interessierten Besucherinnen und Besuchern das Thema nähergebracht und viele interessante Gespräche geführt.

Was bietet die Regenagentur mit dem Förderprogramm „Förderung von Maßnahmen der naturnahen Regenwasserbewirtschaftung“ den Duisburgerinnen und Duisburgern?

**Es stehen jährlich 500.000 Euro Fördersumme für Hausbesitzerinnen und -besitzer zur Verfügung. Im Einzelnen werden gefördert:**

- Durchführung von Vor-Ort-Beratungen zum Thema Starkregenereignisse
- Schaffung von Anreizen zur Erhöhung der Versickerungsrate
- Richtet sich an Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer und kleine bis mittelständische Unternehmen
- Unterstützung bei Anträgen für die KRIS-Förderung

**Die finanzielle Förderung liegt zwischen 50 und 80 Prozent der Kosten für**

- Dachbegrünung
- Hydrogeologische Gutachten
- Regenwasserzisternen

Daneben wurden auch interessante Gespräche mit Architekten und Projektentwicklern zu unseren Unterflurbehältern geführt. Vielen war nicht bewusst, dass diese Abfallbehälter, auch finanziell betrachtet, eine echte Alternative zu herkömmlichen Entsorgungslösungen wie Behälterboxen oder Zaunanlagen sein können.



## Fahrrad- freundlicher Arbeitgeber

Seit 2017 vergibt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) die EU-weite Zertifizierung „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“. Nun haben die Wirtschaftsbetriebe Duisburg das begehrte Siegel in Silber erhalten.

Sara Tsudome, Projektleiterin beim ADFC-Bundesverband, sagt: „Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Fahrrad für den Arbeitsweg nutzen, mit vielen verschiedenen Maßnahmen. Das bringt viele Vorteile: Der Arbeitgeber kann so beim betrieblichen Gesundheits-, Umwelt- und Mobilitätsmanagement punkten.“

### Was zeichnet einen fahrradfreundlichen Arbeitgeber aus?

Fahrradfreundliche Arbeitgeber sparen Ressourcen und setzen Finanzen sinnvoll ein: Fahrradparken ist unterm Strich günstiger und benötigt weniger Raum als Pkw-Parkplätze. Wer Beschäftigte aufs Rad bringt, profitiert gleich mehrfach. Regelmäßige Bewegung stärkt nachweislich die Gesundheit und hebt die Motivation.

Um mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Radfahren zu gewinnen, können eigene Teams bei Kampagnen wie „Stadtradeln“ teilnehmen. Regelmäßige Aktionen wie das „Radlerfrühstück“, individuelle Streckenbera-

tung oder Betriebsausflüge mit dem Rad bringen Beschäftigte in den Austausch. Wichtig ist natürlich, dass alle ihre Fahrräder sicher, trocken und möglichst ebenerdig abstellen können. Umkleidemöglichkeiten und Duschen werden ebenfalls positiv bewertet. Für eine Zertifizierung wird ebenso angerechnet, dass es

neben Jobtickets für den ÖPNV auch für diejenigen Vergünstigungen gibt, die mit dem Rad pendeln.

### Bedeutung für die Mitarbeitergesundheit – und für die Nachhaltigkeit

Unternehmen, die den Radverkehr systematisch fördern und sich zertifizieren lassen, sind Gewinner: Wenn mehr Menschen mit dem Rad zur Arbeit fahren, wird damit Bewegungsmangel vorgebeugt. Wer mit dem Fahrrad zur Arbeit kommt, hat im Schnitt ein Drittel weniger Krankheitstage – und ein niedrigeres Infektionsrisiko. Fahrradfreundliche Maßnahmen tragen zum betrieblichen Umweltmanagement bei und sind ein wesentlicher Be-

standteil eines nachhaltigen Mobilitätsmanagements – denn auch die Mitarbeitermobilität ist Teil der CO<sub>2</sub>-Bilanz.



**ZERTIFIZIERTER  
FAHRRADFREUNDLICHER  
ARBEITGEBER**  
Eine Initiative der EU und des ADFC



## Wirtschaftsbetriebe Duisburg verleihen Nachhaltigkeits-Award

Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg verleihen in diesem Jahr zum ersten Mal einen Nachhaltigkeits-Award und gehen damit einen weiteren Schritt in Richtung Klimaschutz.

**G**esucht werden engagierte Nachhaltigkeitsprojekte in Duisburg, die ökologisch wertvoll sind und somit dazu beitragen, Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen.

Der Nachhaltigkeits-Award wird für Projekte aus vier Kategorien vergeben. Dazu gehören die nebenstehenden Rubriken.



Eine Expertenjury wird im September die eingereichten Vorschläge bewerten und das beste Projekt zum Sieger erklären. Wir sind gespannt, wie viele Ideen eingereicht wurden, und hoffen, dass viele Interessierte die Gelegenheit genutzt haben, sich mit ihren Projekten für Umweltschutz und Nachhaltigkeit in Duisburg einzusetzen. Wir werden in einer der nächsten Ausgaben die interessantesten Projekte und natürlich das Gewinnerprojekt vorstellen.

### **Klimaschutz**

- Erneuerbare Energien
- Nachhaltige Mobilitätskonzepte
- Nachhaltige Gebäude

### **Kreislaufwirtschaft**

- Abfallreduzierung
- Abfallsammlung
- Recycling

### **Umwelt- und Naturschutz**

- Förderung der Artenvielfalt
- Stadtbiotope
- Wassereinsparung

### **Lebenswerte Stadt**

- Wassersensible Stadt
- Lebenswerte Quartiere
- Hitze-Resilienz (z. B. durch Begrünung)

## Neues zur Revierumstellung

Wir haben Sie in unserer letzten Ausgabe zu unserer Revierumstellung im Rahmen der Restmüllabfuhr informiert. Jeder Anfang und jede Veränderung sind erst einmal ungewohnt und stellen sowohl für die Beschäftigten als auch für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger eine Herausforderung dar.

So ist die Revierumstellung in den ersten Wochen leider nicht überall störungsfrei gelaufen. Das bedauern wir sehr, bitten hier aber um Verständnis, vor allem da es in den ersten Wochen auch Einschränkungen aufgrund von Streiks gab, die wir leider nicht beeinflussen konnten.

Bei der Neuplanung wurden bereits eine Vielzahl an logistischen Faktoren berücksichtigt, aber nachdem die Reviere in den letzten Wochen im Echtbetrieb gefahren wurden, hat sich herausgestellt, dass der Leerungstag der Restmüllbehälter einzelner Straßen bzw. Straßenabschnitte erneut angepasst werden musste. In der Praxis sind weitere spezifische Faktoren aufgefallen, die bei der ursprünglichen Neuplanung so nicht absehbar bzw. vorhersehbar waren.

Trotz der anfänglichen Schwierigkeiten arbeiten wir stetig daran, die unvorhersehbaren Probleme zu beseitigen, sodass eine gewohnt unkomplizierte und reibungslose Abfuhr der Restmüllbehälter stattfinden kann.



Bis dahin bitten wir die betroffenen Bürgerinnen und Bürger weiterhin um Verständnis, wenn es an der ein oder anderen Stelle zu Verzögerungen kommt.



## Häuser für die Wildbienen

In diesem Jahr stellen die Wirtschaftsbetriebe Duisburg auf allen sechs Streuobstwiesen in jedem Stadtteil Duisburgs ein Wildbienenhaus auf. Wildbienenhäuser leisten einen wichtigen Beitrag zu einem funktionierenden Ökosystem und bieten den Tieren einen sicheren Lebensraum.

Für die Bestäubung von Pflanzen sind Insekten unabdingbar und tragen dazu bei, dass Duisburg eine farbenfrohe und artenreiche Stadt bleibt. Etwa 80 Prozent der Pflanzen sind auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen. Der immer knapper werdende Lebensraum und die stetig sinkende Anzahl an Insekten führen dazu, dass immer weniger Pflanzen bestäubt werden und auch andere Tierarten wie z. B. Vögel eine wichtige Nahrungsquelle verlieren. Die Tiere, die im Wildbienenhaus ihr Zuhause finden, sind oft bedrohte Arten. Das Wildbienenhaus leistet einen sehr wichtigen Beitrag zum Naturschutz. Es kann einen kleinen Teil der verloren gegangenen Lebensräume ersetzen. Es hilft den Tieren nicht nur beim Nisten im Frühjahr und Sommer, sondern auch zum Teil beim Überwintern in der kalten Jahreszeit.



## Gummistiefel verloren – und gefunden

Über Facebook erreichte uns eine außergewöhnliche Nachricht: Ein verllorener Gummistiefel wurde gesucht. Bei einem Spaziergang um den Lohheider See ist der geliebte Gummistiefel eines Kindes nicht wieder mit nach Hause gekommen. Trotz sofort eingeleiteter Suchaktion konnte er nicht wiedergefunden werden. Für das Kind ein Drama, da es sich um

seine ersten Gummistiefel handelte, an denen es besonders hing. Doch die Eltern gaben nicht auf und suchten am nächsten Tag erneut. Dabei fiel ihnen auf, dass der Wegesrand rund um den See gemäht wurde. Der Anfrage gingen wir selbstverständlich nach und es geschah ein kleines Wunder: Der Stiefel wurde von den Kolleginnen und Kollegen der Grünpflege gefunden und dem kleinen Besitzer wieder übergeben. Noch einmal gut gegangen!

## GRÜNBEWIRTSCHAFTUNG

# 1.500 Bäume für 1.500 Gärten

Unter dem Namen „Duisburg soll erlebbar grüner werden“ hat die Stadt Duisburg bereits im letzten Jahr ein Sonderbudget von je 1,5 Millionen Euro für die Jahre 2022 und 2023 zur Verfügung gestellt.

**D**ie Wirtschaftsbetriebe haben mit dieser Summe im Jahr 2022 Blumenampeln und -säulen aufgestellt und es wurden Wildblumenwiesen, Staudenbänder und Streuobstwiesen angelegt. Diese Maßnahmen werden 2023 im Stadtgebiet ausgeweitet.

Zusätzlich wollten die Wirtschaftsbetriebe Duisburg in diesem Jahr einen weiteren Schritt gehen und haben an interessierte Duisburgerinnen und Duisburger kostenlos insgesamt 1.500 Obstbäume ausgegeben. Auf diese Weise soll das Stadtgebiet grüner und artenreicher werden und es wird so zusätzlich ein weiterer Beitrag zur Biodiversität geleistet.

Alle interessierten Grundstücksbesitzerinnen und -besitzer hatten die Möglichkeit, sich entweder einen Apfel-, Birn-, Kirsch-, Quitten- oder Pflaumenbaum in ihren Garten zu pflanzen. Die Bäume gab es in den Größen 80 bis 120 cm und 180 bis 200 cm Höhe.

Die Aktion war ein großer Erfolg: Es meldeten sich so viele Interessenten, dass ein weiterer Termin organisiert wurde, an dem noch einmal 2.000 Bäume ausgegeben worden sind. Das Fazit der Aktion ist, dass es mit der Verteilung der Obstbäume gelungen ist, Duisburg noch ein Stück grüner zu machen und auch den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, ihren Garten schöner zu gestalten.



*Oberbürgermeister Sören Link (l.) war bei der Ausgabe der Bäume dabei.*



## ABFALLWIRTSCHAFT

# Abfall trennen? Wird doch sowieso alles verbrannt. Falsch!

Abfalltrennung ist ein ganz wesentlicher Baustein zu einem nachhaltigen Miteinander. Wie gewährleisten wir, dass Abfälle, die Sie zu Hause trennen, auch den richtigen Weg zur Aufbereitung finden?

In Duisburg werden die verschiedenen Abfallarten durch unterschiedliche Teams abgeholt. Es gibt also nicht die eine Müllabfuhr. Ein Team ist für die Leerung der Restmülltonnen, ein Team für die Abholung des Altpapiers, ein Team für die Leerung der Biotonne und unsere Tochtergesellschaft Kreislaufwirtschaft Duisburg für die Leerung der Wertstofftonnen verantwortlich. Als einzige Abfallfraktion wird der Restmüll in die Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage in Oberhausen gebracht. Altpapier kann vollständig zu Recyclingpapier aufbereitet und Bioabfall zu 100 Prozent in Biogas und Komposterde umgewandelt werden. Aus der Wertstofftonne können im Moment 40 Prozent der Abfälle zu Recyclingkunststoff, Papier oder Metall verarbeitet werden. Der Rest wird zu kleinen Kunststoffstückchen, sogenannten Pellets, verarbeitet und zum Teil in der Zementfabrik eingesetzt. Hier ersetzen die Kunststoffpellets Rohöl und damit einen wichtigen Rohstoff.

### Damit Abfälle wirklich wiederverwertet werden können, brauchen wir Ihre Hilfe

Nur wenn Sie richtig trennen, können Abfälle in den Anlagen auch verarbeitet werden. Gerade im Bereich der

Altpapieraufbereitung kann zum Beispiel eine durch Restmüll verschmutzte Fahrzeugladung unbrauchbar werden. Erst dann muss sie tatsächlich thermisch verwertet werden. In Duisburg liegt die Fehlwurfquote bei der Blauen Tonne und auch bei der Wertstofftonne leider relativ hoch. Umgekehrt schlummern noch viele Schätze, die recycelt werden könnten, in der Restmülltonne. Deshalb möchten wir Ihnen in den kommenden Ausgaben mit Tricks, Tipps und Hintergrundwissen zur Seite stehen. Schon jetzt haben Sie die Gelegenheit, den nebenstehenden Sortierhinweis herauszuschneiden und als Orientierungshilfe in der Küche aufzuhängen.



Wer übrigens auch ganz schön Schwierigkeiten mit der Abfalltrennung hat, ist Familie Müller. Hier droht sogar der Familienfrieden zu kippen. Sie möchten wissen, wie es ausgeht? Dann schauen Sie doch gern mal vorbei!

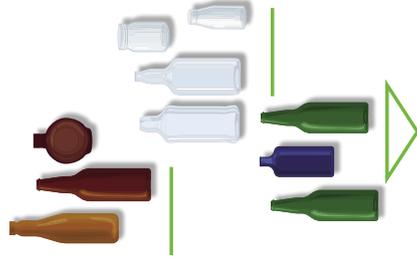
Ihre Abfallart ist auf dem Sortierhinweis nicht zu sehen? Kein Problem, nutzen Sie gern unser Abfall-ABC.



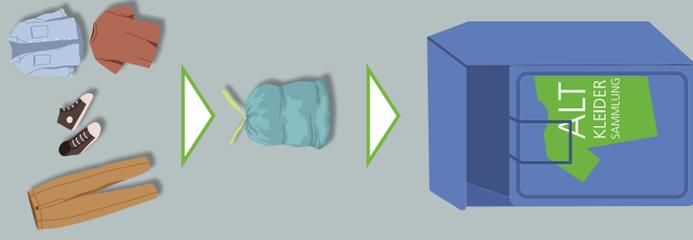


# Wohin gehört mein Abfall?

## Altglas



## Altkleider



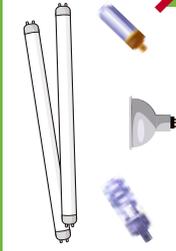
## Elektrokleingeräte



## Elektrogroßgeräte



## Leuchtmittel



## Batterien



## Schadstoffe



## Sperrmüll



Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR  
Schifferstraße 190  
47059 Duisburg  
E-Mail: [info@wb-duisburg.de](mailto:info@wb-duisburg.de)  
[www.wirtschaftsbetriebe-duisburg.de](http://www.wirtschaftsbetriebe-duisburg.de)

Infotelefon: (0203) 283 - 3000

Wirtschaftsbetriebe **DUISBURG**

# Projekt Umwelthelfer

Den Überfüllungen von Müllbehältern in Hochfeld und Marxloh auf der Spur!



Unsere Umwelthelfer im Einsatz

**I**m September letzten Jahres wurde das Projekt „Umwelthelfer“ ins Leben gerufen. Es hat die Aufgabe, die Müllüberfüllung und Abfallproblematik in den Stadtteilen Hochfeld und Marxloh zu reduzieren (wir berichteten in den Ausgaben 4/2022 und 1/2023 des „StadtLeben“). Das Ziel der Wirtschaftsbetriebe und der Stadt Duisburg ist es, die vermehrte Vermüllung des Stadtgebiets und die Überfüllung der Abfallbehälter zu minimieren.

Mithilfe unserer mehrsprachigen Mitarbeiter (Bulgarisch, Rumänisch, Albanisch, Englisch und Türkisch) werden Sprachbarrieren überwunden und die Aufklärung und Beratung finden „auf Augenhöhe“ statt. Die zugewanderten Bürgerinnen und Bürger verschiedener Herkunft können somit in ihrer Muttersprache über die Abfallentsorgung und -trennung aufgeklärt werden.

Es ist uns wichtig, als Ansprechpartner in den Stadtteilen täglich für die Bewohnerinnen und Bewohner präsent und bei Anliegen rund um die Abfallentsorgung behilflich zu sein.

Um die Sichtbarkeit in den Stadtteilen zu erhöhen, nehmen die Umwelthelfer an verschiedenen Veranstaltungen in den Stadtteilen teil. Das Projektteam beteiligte sich unter anderem an der Abfallsammelaktion mit anschließendem Frühlingsfest der Grundschule Brückenstraße und an dem Parkfest Immendahl in Hochfeld.



Für weitere Informationen besuchen Sie gerne unsere Website.

# Türkischer Reissalat

Für den  
nächsten  
Grillabend



Angaben für 1 Schüssel  
Arbeitszeit ca. 20 Minuten

Für das Dressing alle Zutaten miteinander vermengen.

Den Reis nach Packungsanweisung kochen und mit Salz würzen. Anschließend in eine Schüssel geben und das Dressing hinzugeben. Alles miteinander vermischen.

Paprika, Möhre, Frühlingszwiebeln, Radieschen und Mozzarella in mundgerechte Stücke schneiden und mit dem Reis und allen anderen Zutaten vermengen.

Ein superleckerer, schneller und erfrischender türkischer Reissalat, der perfekt zu einem Grillabend oder einfach nur als Beilage passt.

## Zutaten

- 1 Tasse** (Jasmin-) Reis
- 1** Spitzpaprika, rot
- 1** Möhre
- 3** Frühlingszwiebeln
- 6** Radieschen
- 1 kl. Dose** Mais
- 125 g** Mozzarella oder Feta-Käse
- 1 Handvoll** Oliven, grüne oder schwarze, entsteint

### Für das Dressing

- 1** Zitrone, Saft davon
- 2 EL** Granatapfelsirup
- 6 EL** Olivenöl
- 2** Knoblauchzehen
- 1 EL** Dill
- 1 TL** Minze
- 1 TL** Paprikapulver, edelsüß
- 1½ TL** Honig oder Zucker
- Salz, Pfeffer

# Feierabend

Zeit für Rätsel & Co.

dt. Komponist (Carl Maria von)	Sinnbild; Kennzeichen	einer Axt ähnliches Spaltwerkzeug	Handmähgerät	feurig, temperamantvoll	Halbaffe Madagaskars	Früchte	Gott anrufen	Ort auf Föhr	wach machen	Stadt am Fuß des Thüringer Waldes	Pferderrrennbahn (engl.)
				Hotelhalle				Sprachelement			
Gewürzständer						Drüsenabsonderung				Nachtvogel	
Verwundung durch ein Tier		4		gehacktes Schweinefleisch		1	unwissender Mensch	US-Popsängerin			2
				Wiedereingliederung Kranker (Kurzwort)		Kosmetikartikel; Salbe	Besorgung, Erwerb				
jegliches	Kfz-Z. Landkreis Rostock	Weg in einem Labyrinth					5	Stockwerk		ugs. für nein	Rollkörper
			8	Vorname Presleys		ital. Schauspielerin (Sophia)	Teil des Bruches (Mathematik)		7		
Kostenverteilung	festes Papiermaterial	dünner Pfannkuchen (franz.)	ein Farbton					Schreibart; Kunstrichtung		Fehlos bei der Lotterie	
						das Ich (lateinisch)	von Sinnen, außer sich				
sehr bedeutend, bahnbrechend	Querstange am Mast		Abkürzung für Summa	entmutigt			3		dieser, jener		ungekocht
Ansehen, Geltung							Missgünstiger		6		
Vater (Kose-name)				andernfalls; außerdem				Geliebte des Zeus			
Lebensbund											kleines hirschartiges Waldtier



## ZU GEWINNEN

Zu gewinnen gibt es dieses Mal eine „Snack to go“-Schale.

Lösung an:  
[stadtleben@wb-  
 duisburg.de](mailto:stadtleben@wb-duisburg.de)

**Teilnahmebedingungen:** Beschäftigte der Wirtschaftsbetriebe Duisburg dürfen an diesem Gewinnspiel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte senden Sie das Lösungswort an [stadtleben@wb-duisburg.de](mailto:stadtleben@wb-duisburg.de). Einsendeschluss ist der 1. September 2023.

Datenschutzhinweis: Die von Ihnen in Ihrer Antwort-E-Mail mitgeteilten personenbezogenen Daten werden wir für die Dauer der Durchführung des Gewinnspiels verarbeiten. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden diese Daten gelöscht. Dies erfolgt spätestens mit Veröffentlichung der nächsten Ausgabe im nächsten Monat / im nächsten Quartal (je nachdem wie der Turnus ist). Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Weitere Informationen zum Datenschutz sind abrufbar unter [wb-duisburg.de/info/datenschutz.php](http://wb-duisburg.de/info/datenschutz.php).



**Wussten Sie, dass die ursprüngliche Stadtmauer Duisburgs mit einer Länge von 2,5 km über 8-mal in die Chinesische Mauer passen würde?**

**Das in der Duisburger Altstadt stehende Dreieckelhaus gilt als das älteste Wohnhaus der Stadt. Seinen Namen verdankt das 1536 erstmals urkundlich erwähnte Gebäude den drei nebeneinanderstehenden Treppengiebeln. Im 17. Jahrhundert übernahmen Nonnen das Haus, später wurde es Textilfabrik und immer wieder lebten Künstler darin. Auch heute vermietet die Stadt das Gebäude – das sie 1961 gekauft und aufwendig saniert hat – an kreative Menschen.**

